

Die deutsche Litteratur, namentlich unter Herders und Schillers Einfluß, hatte vorbereitend gewirkt; die Romantiker führten die Wissenschaft zu den Lebensäußerungen des deutschen Volksgeistes; Fichte, Arndt und Schleiermacher wiesen unentwegt darauf hin, „daß das Rettungsmittel einzig und allein in der Bildung zu einem durchaus neuen, allgemeinen und nationalen Selbst bestünde, in der Erziehung der Nation, deren bisheriges Leben erloschen sei.“

Diese Erkenntnis drang endlich in Preußen durch und führte zunächst einen epochemachenden Umschwung auf dem Felde der gesamten **Jugenderziehung** herbei, von der Volksschule bis zur Universität. Mit welcher Begeisterung die Lehrer Preußens damals ihre Aufgabe erfüllten, darüber sagt Dr. Wilhelm Harnisch, einer der treuesten pädagogischen Patrioten aus den Tagen der Knechtschaft und Not: „Die Männer, die sich in glühender Vaterlandsliebe und siegeshafter Zuversicht, in ausdauernder Treue und selbstloser Hingabe in jener Zeit der Jugenderziehung widmeten, die wußten es, daß sie in aller Stille an einem großen Zukunftswerke arbeiteten, daß sie die edle Befreiung des Vaterlandes vorbereiten halfen, und daß ihre Arbeit ein heiliger Dienst war mit Gott für König und Vaterland!“

So wirkten Humboldt, Altenstein, Niebuhr, Schleiermacher, Fichte an der 1810 gegründeten Berliner Universität, Harnisch, Friesen, Jahn, Kamberau, Dreist am Plamannschen Institut in Berlin und die Männer der Volksschule, die Jünger Pestalozzis. Immer weitere Kreise zog diese rastlose national-pädagogische Arbeit:

Auf der Hasenheide erhob Jahn im Sinne Guts=Muts die **deutsche Turnkunst** zur allgemeinen Volksangelegenheit, als das Mittel, die körperliche und sittliche Volkskraft zu entwickeln und dadurch den deutschen Volksgeist wiederherzustellen.

Eng verwandt mit diesen Bestrebungen war die Thätigkeit des 1808 von Bardeleben, Mosqua, Lehmann u. a. als „sittlich-wissenschaftlicher Verein“ gegründeten **Jugendbundes**, der an seinem Teile ebenfalls redlich zur Erweckung eines patriotischen Sinnes und eines lebendigeren Gefühls für die Ehre der Nation beigetragen hat und — weil er schon 1809 wieder aufgelöst wurde — „die Grundsätze wahrer Ordnung, Freiheit und Nationalität wie ein stummes Geheimnis bewahrte, bis die Morgenröte kam.“

Die Edlen aber, welche die trübe Zeit tageshell erleuchteten welche die erwachende Begeisterung zum zündenden Feuer entfachten, waren die **Freiheitsfänger**: Stollberg, Fouqué, Heinrich v. Kleist,